KREIS UNNA
DER LANDRAT

10.12.2018 **Niederschrift 004/2018**

Ausschuss für Bildung und Kultur

am 22.11.2018 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.001-C.003 | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr **Ende** 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bernd Engelhardt

Kreistagmitglieder SPD

Frau Angelika Chur	Vertretung für Frau Martina Eickhoff
Frau Christine Hupe	
Frau Ingrid Kroll	
Herr Heinz Steffen	Vertretung für Herrn Dirk Kolar

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Hugo Becker
Herr Stefan Hippler

Kreistagmitglieder CDU

Herr Peter Dörner	
Herr Wilfried Feldmann	Vertretung für Frau Martina Plath
Herr Herbert Krusel	
Herr Martin Niessner	
Frau Ursula Schmidt	

Sachkundige Bürger/innen CDU

Frau Susanne Melchert

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hartmut Hegewald-Gnad

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Peter Bredohl

Kreistagmitglieder FDP

Herr Julius Will

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Markus Bong	
Herr Ludger Büngener	anwesend bis 18.15 Uhr
Herr Helmut Gravert	
Frau Kornelia Henning-Puls	

Herr Kunibert Kampmann
Frau Ursula Landskron
Herr Günter Schmidt
Herr Michael Schulze Kersting
Frau Rita Vonnahme
Frau Bettina Vorberg
Frau Susanne Wächter

Beratendes stellvertretendes Mitglied

Herr Manfred Aulbur

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor | Dezernent I	anwesend bis 16.25 | Ende TOP 5
Herr Torsten Göpfert, Dezernent III	
Frau Stefanie Kettler, Leiterin Stabsstelle Kultur	anwesend bis 16.25 | Ende TOP 5
Frau Anja Seeber, Leiterin Fachbereich Schulen und Bildung	
Herr Detlef Schroeder, Leiter Fachbereich Bauen	anwesend bis 17.25 Uhr | Ende TOP 7
Herr Dirk Mahltig, Sachgebietsleiter Dienstleistungszentrum Bildung	
Frau Silke Schmücker, Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin	

Gäste

Herr Andreas Hunke, Leiter Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Unna	anwesend bis 17.00 Uhr | Ende TOP 6
Frau Karin Irmscher, Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Unna	anwesend bis 17.00 Uhr | Ende TOP 6
Herr Christian Weicken, Architekturbüro Weicken, Unna	anwesend bis 17.25 Uhr | Ende TOP 7

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff
Herr Udo Holz
Herr Dirk Kolar

Kreistagmitglieder CDU

Frau Martina Plath

Sachkundige Bürger/innen Linksfraktion

Herr Karl-Heinz Schimpf

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Pfarrer Andreas Müller

Herr Engelhardt begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 09.11.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Da Herr Kreisdirektor Janke einen Anschlusstermin wahrnehmen muss, erklären sich die Ausschussmitglieder einvernehmlich mit dem Vorschlag von Herrn Engelhardt einverstanden, die Kulturthemen, einschließlich der entsprechenden Mitteilungen und Anfragen, in der Tagesordnung vorzuziehen. Die bisherigen Punkte 9 bis 12 werden zu den Punkten 2 bis 5 der Tagesordnung; die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend. Es wird wie folgt beraten:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 2	188/18	Produkthaushalt 2019 -Budget 01, Zentrale Verwaltung, Produktgruppe 08 (Kultur)
Punkt 3	189/18	Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung
Punt 4	190/18	Landesförderprogramm "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet"
Punkt 5		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 5.1	195/18	"Zusätzliche Landesförderung für die Neue Philharmonie Westfalen | Auswirkungen auf die Träger"; Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.11.2018
Punkt 6	171/18	Bericht der "Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna" für das Schuljahr 2017/2018
Punkt 7		Sachstandsbericht zum Bauvorhaben "Bildungscampus Unna"
Punkt 8	181/18	Schülerzahlen der Berufskollegs und Förderschulen / Förderzentren in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2018/2019
Punkt 9	164/18	Entwicklung der Bildungsgänge an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna
Punkt 10	193/18	Neuer Bildungsgang im Schulversuch am Hellweg Berufskolleg Unna - Ingenieurtechnik - zum SJ 2019/2020
Punkt 11	175/18	Sachbericht 2018 zum Übergang Schule-Beruf
Punkt 12	172/18	Produkthaushalt 2019 - Budget 40 Schulen und Bildung

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 13	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 13.1	Vergabe für die Mittagsverpflegung an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
Punkt 13.2	Besetzung von stellvertretenden Schulleiterstellen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 188/18 Produkthaushalt 2019 -Budget 01, Zentrale Verwaltung, Produktgruppe 08 (Kultur)

Erörterung
Herr Janke weist einleitend darauf hin, dass die Haushaltsansätze für die Stabsstelle Kultur im Wesentlichen in der Höhe des Vorjahres veranschlagt worden seien.
Er stellt anhand einer Präsentation die strategischen Schwerpunkte im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung vor und geht auf die Besonderheiten des Haushaltsjahres 2019 im Bereich Kultur sowie auf die Aussichten und Erwartungen ein. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Produkthaushalt 2019, Budget 01, Zentrale Verwaltung, Produktgruppe 08 (Kultur) zur Kenntnis.

Punkt 3 189/18 Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Erörterung
Frau Kettler erläutert kurz die in der Drucksache dargestellten Förderungen.

Beschluss
Dem Landrat wird empfohlen, folgende Zuschüsse zu gewähren:
Der Förderverein Kulturzentrum Fröndenberg e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 660,00 € für die Durchführung eines Zeitzeugen-Interviews.

Die Musical Kids Selm im ChorKreis Lünen-Lüdinghausen erhalten einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € für die Produktion des Musicals „Hexenhaus“.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen (1 Enthaltung FDP-Fraktion)

Punkt 4 190/18 Landesförderprogramm "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet"

Erörterung
Herr Janke erläutert die Drucksache. Man sei im Zusammenhang mit der für Haus Opherdicke bereits geplanten Werkstatt auf den Förderansatz des Landes aufmerksam geworden. Haus Opherdicke passe gut in die vom Land angedachte Förderkulisse, so dass man einen entsprechenden Förderantrag vorbereitet habe und versuchen werde, an den Mitteln aus dem Programm zu partizipieren. Sollten diese bewilligt werden, könnte man den Eigenanteil des Kreises für den Bau der Werkstatt auf 90.000 Euro reduzieren und weitere Maßnahmen durchführen. Dies seien zusätzlich die Einrichtung eines Magazins mit geeigneter

Klimatisierung zur sicheren Zwischenlagerung von Kunstwerken, die Ausleuchtung des Gebäudekomplexes und der Einbau einer Heizung in den Pavillon, damit dieser ganzjährig für die museumspädagogische Arbeit genutzt werden könne. Das Gesamtpaket sei ein gutes Signal für die Weiterentwicklung von Haus Opherdicke.

Für die CDU-Fraktion zeigt sich Herr Dörner erfreut, dass die Verwaltung kurzfristig der Anregung gefolgt sei, sich um die Fördermittel zu bemühen. Er begrüße es, dass mit den Mitteln notwendige und geplante Maßnahmen, die für die weitere Entwicklung von Haus Opherdicke bedeutsam seien, möglicherweise schneller umgesetzt werden könnten.

Herr Engelhardt stellt nach entsprechender Frage an die Ausschussmitglieder fest, dass der Förderantrag einvernehmlich begrüßt werde.

Punkt 5 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 5.1 195/18 "Zusätzliche Landesförderung für die Neue Philharmonie Westfalen | Auswirkungen auf die Träger"; Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.11.2018

Erörterung

Herr Janke führt zu der Anfrage aus, er könne nach entsprechenden Recherchen bestätigen, dass im NRW-Kulturetat für 2019 eine Erhöhung um 20,3 Mio. Euro auf insgesamt 245 Mio. Euro geplant sei. Verteilt auf die drei Landesorchester bedeute dies eine Erhöhung von 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Neue Philharmonie Westfalen (NPW) würde davon mit 252.400 Euro profitieren. Die NPW habe die Mittel bei der Bezirksregierung beantragt; diese seien aber noch nicht gewährt. Daher sehe er zum jetzigen Zeitpunkt keine Veranlassung, den Zuschussbetrag an die NPW im Haushalt des Kreises zu verändern. Auch, wenn er die Anfrage nicht so verstanden habe, wolle er trotzdem vorsorglich darauf hinweisen, dass eine Senkung des Ansatzes im Kreishaushalt im Falle der Gewährung der Fördermittel kontraproduktiv wäre. Sinn der erhöhten Landesförderung sei es, das Kulturangebot zu stärken. Daher sollten etwaige zusätzliche Mittel für die Deckung von Personalkostensteigerungen durch höhere Tarifabschlüsse und darüber hinaus für eine Stärkung der Arbeit der NPW eingesetzt werden.

Auf Bitte von Herrn Dörner sagt Herr Janke zu, die Frage nach der Verwendung der Mittel in den entsprechenden Gremiensitzungen der NPW zu thematisieren und den Ausschuss entsprechend zu informieren.

Frau Hupe und Herr Steffen weisen darauf hin, dass die Musiker in den vergangenen Jahren auf Lohnerhöhungen verzichtet hätten und das Ensemble auch reduziert worden sei. Mit etwaigen zusätzlichen Mitteln sollten daher aus ihrer Sicht vorrangig zufriedenstellende Arbeitsbedingungen durch tarifentsprechende Bezahlung für die Musiker geschaffen werden.

Punkt 6 171/18 Bericht der "Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna" für das Schuljahr 2017/2018

Erörterung

Herr Hunke und Frau Irmscher stellen den Jahresbericht 2017/2018 der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna vor. Dabei gehen sie auf die Beratungsschwerpunkte und besondere

Ereignisse und in diesem Zusammenhang auf die Arbeit im Bereich der Krisenprävention und –intervention ein. Außerdem geben sie einen Ausblick auf das Schuljahr 2018/2019 und sprechen allen Beteiligten ihren Dank aus für die Unterstützung der Veranstaltung anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Beratungsstelle. Der Jahresbericht ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Frau Hupe bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion und auch persönlich für die Arbeit der Schulpsychologischen Beratungsstelle. Insbesondere die Fortbildungen seien eine wertvolle „Hilfe zur Selbsthilfe“, die es den Schulen in ihrem immer komplexer werdenden System ermögliche, Probleme selbst zu lösen. Wichtig sei auch das Bewusstsein, dass es im Krisenfall dort kompetente Ansprechpartner gebe.

Herr Bangert unterstreicht für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ebenfalls die Bedeutung der Arbeit der Schulpsychologischen Beratungsstelle und begrüßt insbesondere den Erfolg des Präventionsprogramms „Gesunderhaltung im Lehrerberuf“.

Für die CDU-Fraktion bedankt sich Herr Dörner für die geleistete Arbeit und ermuntert Herrn Hunke und Frau Irmscher, die erreichten Standards weiter zu pflegen und auch neue Projekte anzustoßen. Das Angebot sei am Bedarf orientiert; die seinerzeit getroffene Entscheidung, die Beratungsstelle einzurichten, sei richtig gewesen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Drucksache mit dem Bericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna für das Schuljahr 2017/2018 zur Kenntnis.

Punkt 7 Sachstandsbericht zum Bauvorhaben "Bildungscampus Unna"

Erörterung

Herr Schroeder, Leiter des Fachbereichs Bauen, und Herr Weicken vom Architekturbüro Weicken stellen anhand einer Präsentation die aktuellen Planungen zum Bauvorhaben „Bildungscampus Unna“ vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Herr Schroeder erläutert zur Zeitschiene, dass das Architekturbüro Mitte Dezember den Bauantrag einreichen werde. Diesen werde der Kreis Unna in Amtshilfe für die Stadt Unna bearbeiten. Danach werde sich die Ausführungsplanung anschließen sowie die notwendigen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren. Wenn der Abbruch der ehemaligen Anne-Frank-Realschule wie vorgesehen erfolgen könne, werde man voraussichtlich Anfang Juli mit dem Bau beginnen. Er hoffe auf eine Fertigstellung bis Ende 2020.

In der nachfolgenden Diskussion beantworten Herr Weicken und Herr Schroeder Nachfragen von Herrn Bangert zu notwendigen Baumfällungen, zur geplanten zentralen Fahrradstation und zur Gestaltung der Lehrerräume.

Auf Nachfrage von Herrn Steffen bezüglich des Zeitplans für die Abbrucharbeiten erklärt Herr Schroeder die Verzögerung mit der Notwendigkeit einer europaweiten Ausschreibung für die Arbeiten. Er hoffe, dass Anfang April mit dem Abriss begonnen werden könne und die Arbeiten bis Ende Juni erledigt seien.

Punkt 8 181/18 Schülerzahlen der Berufskollegs und Förderschulen / Förderzentren in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2018/2019

Erörterung
Herr Göpfert verweist auf die Darstellung der Zahlen in der Drucksache. Herausstellen wolle er die Raumproblematik an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen. Wie gravierend sich diese inzwischen darstelle, gehe aus einer Mail der Schulleiterin hervor. Mit Einverständnis von Frau Landskron liest er dem Ausschuss die Mail vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.
Herr Göpfert erinnert daran, dass wegen der schwierigen räumlichen Situation als erste Notmaßnahme bereits die Aufstellung eines Containers an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule beschlossen wurde. Man müsse jedoch auch darüber nachdenken, die Schule möglicherweise im Sanierungsplan der Schulen weiter nach vorn zu ziehen. Diesbezüglich werde er Gespräche mit dem Fachbereich Bauen führen.

Herr Engelhardt erklärt, es liege in der gemeinsamen Verantwortung von Schulverwaltung und Politik, für die optimale Ausstattung der Bildungseinrichtungen des Kreises zu sorgen. Daran werde man gemeinsam arbeiten.

Der Ausschuss nimmt die Drucksache zu den Schülerzahlen der Berufskollegs und Förderschulen/Förderzentren in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2018/2019 zur Kenntnis.

Punkt 9 164/18 Entwicklung der Bildungsgänge an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna

Erörterung
Herr Engelhardt erklärt, die Drucksache verdeutliche die Vielfalt der Bildungsangebote an den Berufskollegs.

Der Ausschuss nimmt die Drucksache zur Entwicklung der Bildungsgänge an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna zur Kenntnis.

Punkt 10 193/18 Neuer Bildungsgang im Schulversuch am Hellweg Berufskolleg Unna - Ingenieurtechnik - zum SJ 2019/2020

Erörterung
Frau Seeber erläutert die Drucksache. Es handele sich um einen auf fünf Jahre angelegten Schulversuch Ingenieurtechnik, an dem das Hellweg Berufskolleg nach Auswahl durch die Bezirksregierung als eine von drei Schulen teilnehmen werde. Daher erfolge zunächst nur eine Kenntnisnahme durch den Ausschuss. Wenn sich der Bildungsgang bewähre und nach fünf Jahren am Hellweg Berufskolleg fest eingerichtet werden sollte, schließe sich der gewohnte Genehmigungsvorgang mit einer entsprechenden Entscheidung des Kreistages an.

Herr Schulze-Kersting erläutert den Bildungsgang inhaltlich und geht dabei auch auf die möglichen Bildungsabschlüsse ein, die dabei erreicht werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Steffen erläutert er die geplante Zusammenarbeit mit dem Eduard-Spranger-Berufskolleg in Hamm, das ebenfalls für den Schulversuch ausgewählt wurde.

Der Ausschuss nimmt die Drucksache zu dem neuen Bildungsgang im Schulversuch am Hellweg Berufskolleg Unna zur Kenntnis.

Punkt 11 175/18 Sachbericht 2018 zum Übergang Schule-Beruf

Erörterung

Herr Mahltig erläutert auf Nachfrage von Herrn Bredohl das System der Online-Buchung der Tage zur Berufsfelderkundung. Dies sei eine zusätzliche Buchungsmöglichkeit, an der 15 der rund 40 weiterführenden Schulen im Kreis teilnähmen.

Auf Nachfrage von Herrn Bangert geht Herr Mahltig auf die auf Seite 8 des Berichts dargestellten Zahlen der Ausbildungsabbrüche ein. Der Wert liege bei durchschnittlich 22 Prozent und sei in den handwerklichen Berufen mit 34 Prozent am höchsten. Die Ursachen seien vielfältig und müssten herausgearbeitet werden. Man sei derzeit im Gespräch mit den zuständigen Kammern und Verbänden und führe Online-Befragungen der Berufsschülerinnen und –schüler sowie Interviews in den Betrieben durch. Ziel sei es, gezielte Hilfsangebote erarbeiten, um die Zahl der Ausbildungsabbrüche zu senken.

Herr Göpfert kündigt an, dass das Projekt „Bildung integriert“ Thema in der Ausschusssitzung im Februar sein werde. Bis dahin sei man sicherlich auch bereits weiter mit der Auswertung der Daten.

Herr Mahltig lädt die Ausschussmitglieder zur Teilnahme am nächsten Fachtag zum Übergang Schule – Beruf am 12.03.2019 ein. Eine schriftliche Einladung folge noch.

Der Ausschuss nimmt die Drucksache mit dem Sachbericht 2018 zum Übergang Schule – Beruf zur Kenntnis.

Punkt 12 172/18 Produkthaushalt 2019 - Budget 40 Schulen und Bildung

Erörterung

Herr Göpfert stellt anhand einer Präsentation zunächst die strategischen Schwerpunkte im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung vor und geht dabei insbesondere auf den Abbau der Jugendarbeitslosigkeit (Folien 3 und 4) ein. Der Kreis als Schulträger plane die Einrichtung von vier Fördergruppen an den Berufskollegs für am Arbeitsmarkt besonders benachteiligte Schülerinnen und Schüler. Zielsetzung sei, mindestens die Hälfte der geförderten Schülerinnen und Schüler nach einem Jahr in ein Praktikum mit Anschlussperspektive oder in einen Ausbildungsvertrag zu vermitteln. Vor dem Hintergrund der Schwierigkeit der angesprochenen Zielgruppe halte die Verwaltung die individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler in kleinen Fördergruppen durch Schulsozialarbeiter in Form eines integrativen Fallmanagements für erfolgversprechend und wolle daher für 2019 die Einrichtung von vier Fördergruppen vorschlagen. Die Zahl von vier Fördergruppen habe man anhand der für diese Förderung infrage kommenden Schülerzahlen ermittelt und sei dabei zunächst von einer 50-prozentigen Versorgungsquote ausgegangen. Die Gruppenanzahl könne vor diesem Hintergrund aber durchaus noch diskutiert werden, zumal alle fünf Berufskollegs Interesse an der Einrichtung einer Fördergruppe hätten.
Wenn die Fördergruppen politisch gewünscht seien, müsse die Einrichtung entsprechender Stellen für die Schulsozialarbeiter/innen im Rahmen der Haushaltsberatungen im Kreistag beantragt werden. Diese seien für 2019 noch nicht im Stellenplan vorgesehen.

Herr Göpfert erläutert sodann die weiteren geplanten Arbeitsschwerpunkte des Fachbereichs Schulen und Bildung, die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr, geplante Investitionen und die Besonderheiten im Jahr 2019 im Zusammenhang mit der digitalen Bildungsinfrastruktur. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Produkthaushalt 2019, Budget 40 (Schulen und Bildung) zur Kenntnis.

Anlagen

1. Präsentation Haushalt 2019 - Stabsstelle Kultur
2. Jahresbericht der Schulpsychologische Beratungsstelle
3. Präsentation Planung Bildungscampus Unna
4. Mail zur Raumsituation an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen
5. Präsentation Haushalt 2019 - Fachbereich Schulen und Bildung

gez. Silke Schmücker
Schriftführerin

gez. Bernd Engelhardt
Vorsitzender